II. Schulbegebenheiten.

Die mündliche Reifeprüfung der doppelten I. Klasse wurde im Schuljahre 1906/1907 am 19. und 20. Februar abgehalten, unter Vorsitz des Herrn Geheimen Schulrats Dr. Lange. Folgende Übersicht gibt Auskunft über die 29 Schüler welche sich der Prüfung mit Erfolg unterzogen haben.

Name des Schülers	Heimat	Geburtszeit	Wissen	Betragen	Erwählte Laufbahn
1) Klunker, Bruno	Stauda	24. Aug. 90	1b	1	Seminar
2) Kirchner, Georg	Großenhain	21. März 92	2a	1	Oberrealschule
3) Globig, Friedrich	„	21. Aug. 91	2a	1	Realgymnasium
4) Klinger, Friedrich	Wantewitz	16. Sept. 90	2	1	Landwirtschaft
5) Koch, Wilhelm	Priestewitz	27. Nov. 91	2	1	Bankfach
6) Bräuer, Erhard	Großenhain	22. Okt. 90	3a	1	„
7) Teubner, Walter	Böhla b. Gr.	12. Juli 89	2b	1	Kaufmannsstand
8) Schmarander, Johannes	Großenhain	16. Jan. 91	2b	1	Realgymnasium
9) Schüller, Friedrich	„	31. Aug. 91	2b	1	„
10) Richter, Johannes	Berlin	16. Febr. 91	3	1	Kaufmannsstand
11) Paulig, Walter	Großenhain	30. Sept. 90	3	1	Handelshochschule
12) Zeisler, Hermann	„	2. Juni 91	3	1	Kaufmannsstand
13) Altenberger, Karl	„	10. Sept. 91	3	1	„
14) Winkler, Richard	„	10. Jan. 90	3	1b	Postfach
15) Troïsch, Hans	Brottewitz	23. Sept. 89	2	1	„
16) Schuberth, Gerhard	Großenhain	8. Febr. 92	2a	1	Oberrealschule
17) Centner, Richard	Cottbus	7. April 89	2	1	Kaufmannsstand
18) Trepplin, Wilhelm	Berlin	20. Jan. 89	2	1	Oberrealschule
19) Bader, Franz	Großenhain	14. Febr. 91	2	1	Buchhandel
20) Reinhold, Karl	Bleicherode a. H.	21. Juli 87	3a	1	Postfach
21) Schlundt, Hans	Berlin	27. Nov. 90	2	1	Baufach
22) Herrich, Bruno	Ortrand	8. Dez. 89	2b	1	Postfach
23) Neff, Bernhard	Großenhain	27. Jan. 92	2b	1	Steuerfach
24) Fehler, Walter	Ruhland	29. April 90	3	1	Baufach
25) Müller, Martin	Petershain	30. Okt. 91	3	1	Kaufmannsstand
26) Homagk, Otto	Kirchhain	10. Dez. 88	3	1b	Maschinenfach
27) Thieme, Martin	Mülbitz	9. Febr. 90	3a	1b	Kaufmannsstand
28) Schemmel, Otto	Kraupa	31. Mai 91	3	1	Landwirtschaft
29) Fehrmann, Kurt	Großraschütz	12. März 89	2	1	Oberrealschule

Die feierliche Entlassung fand am 21. März statt; die Rede des Direktors handelte von der neuesten Ära des deutschen Volks.

Vor Michaelis legten drei Schüler unsrer I. Klasse eine außerordentliche Reifeprüfung ab, für welche das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts den Direktor der Anstalt zum Kommissar ernannt hatte. Folgende Übersicht enthält die nötigen Mitteilungen hierüber.

Name des Schülers	Heimat	Geburtszeit	Wissen	Betragen	Erwählte Laufbahn
1) Sachse, Bernhard	Lenz	4. Dez. 89	2b	1	Postfach
2) Eichenberg, Kurt	Ortrand	11. April 89	3a	1b	Kaufmannsstand
3) Gruhl, Walter	Großenhain	4. Nov. 91	3a	1	Eisenbahnfach

Die feierliche Entlassung der genannten Schüler erfolgte am 26. September.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Geburtstage Sr. Majestät unsers Königs Friedrich August III. den 25. Mai, redete bei der hierzu veranstalteten öffentlichen Schulfeier G. Steinberg aus Klasse Ib über die Gründung der Universität Leipzig, während Herr Oberlehrer Harz die Festrede hielt über den gesundheitlichen, und erzieherischen Wert des Schwimmens. Der Sängerchor der Anstalt trug Werk 6 von L. Machts als Festgesang vor. Der Geburtstag Sr. Majestät unsers Kaisers Wilhelm II. wurde bei der vom Herrn Kollegen Kriewald abgehaltenen Morgenandacht am 27. Januar feierlich begangen. Auf dieselbe Weise brachte im Namen der Anstalt Herr Oberlehrer Barchewitz am 16. Dezember die herzliche Trauer über den Tod Ihr. Majestät der verwitweten Königin Karola zum Ausdruck, und beging Herr Oberlehrer Taeschner am 19. Januar das Gedächtnis der Gründung unsers neuen Deutschen Reichs. Auch der 200jährige Geburtstag unsers Dichters Paul Gerhardt war von Herrn Oberlehrer Barchewitz bei der Morgenandacht am 12. März in Erinnerung gebracht worden. Bei der nichtöffentlichen Feier am Sedantage erstatteten die Schüler E. Günther, und E. Becker, beide aus der Klasse Ia, Vorträge über Napoleon I., und Napoleon III., worauf der Direktor über seine persönlichen Eindrücke von selbsterlebten kriegerischen Begebenheiten berichtete.

Unter allgemeiner inniger Teilnahme schied während des vergangenen Schuljahres Se. Exzellenz Herr Kultusminister v. Schlieben schwerer Erkrankung wegen aus seinem hohen Amte, und bald darnach rief ihn Gott der Herr in das überirdische Dasein ab. Ihm folgt in die Ewigkeit der aufrichtigste Dank für alle von ihm auch in seiner kurzen Wirksamkeit bewiesene Liebe und Hingebung. An seine Stelle wurde Herr Oberbügermeister Dr. Beck in Chemnitz berufen, welcher sich zuvor sowohl in seinem hervorragenden städtischen Amte, als auch in seiner Tätigkeit als Mitglied unsrer ersten Ständekammer, das höchste Vertrauen Sr. Majestät des Königs, sowie weiter Kreise des sächsischen Volkes, erworben hatte. Schon wesentlich früher hatten die Realschulen im Königlichen Kultusministerium einen eigenen Vertreter erhalten, durch Ernennung des seitherigen Realschuldirektors in Chemnitz Herrn Professors Dr. Lange zum Geheimen Schulrat. Damit wurde ein langjähriger lebhafter Wunsch aller Beteiligten erfüllt, und die getroffene Wahl bürgt für den reichen Segen der unsern Anstalten aus der neuen Einrichtung erwachsen soll.

Der Schulausflug wurde diesmal klassenweise unternommen, und erstreckte sich zum Teil auf mehrere Tage. Eine Klasse reiste bereits Sonnabend den 14. Juni ab, um die Gegend von Zittau, einschließlich des Jeschkenberges, zu besuchen; sie kehrte erst am 16. Juni zurück. Andre Klassen wandten sich nach der Sächsisch-böhmischen Schweiz, vornehmlich nach den Schleusen bei Hinterhermsdorf, dem Rosenberg, und dem Hohen Schneeberg. Das Wetter war günstig. Ferner wurde an einem Tage des Monats Oktober die I. Klasse von Herrn Oberlehrer Dr. Deutsch, und Herrn Kollegen Gneuß, in die Porzellanfabrik zu Meißen geführt. Den gleichen Zweck hatte ein Besuch der hiesigen Gasanstalt im Monat Dezember, und der hiesigen Färberei von Gebrüder Naundorf im Monat Februar, seitens der I. Klasse, unter Leitung des Herrn Kollegen Gneuß. Auch das in der näheren Umgebung gelegene städtische Wasserwerk wurde bei einer Klassenwanderung mit besichtigt, und die während der zweiten Hälfte des Monats Februar am Orte stattfindende Marineausstellung von einem Teile der Schüler klassenweise aufgesucht.

Am 15. April wurde in Dresden der 1901 mit dem Reifezeugnisse entlassene ehemalige Schüler unsrer Anstalt W. Rehfeld zu seiner letzten Ruhe gebracht; der Direktor erklärte im Namen der Schule brieflich seiner hier wohnhaften Mutter aufrichtige Teilnahme an dem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erlittenen Verlust. Am 12. Februar starb nach kurzer Krankheit Herr Kaufmann Moritz Markus hier, welcher nicht nur die Errichtung unsrer Anstalt im Jahre 1875, wo er Mitglied des Ratskollegiums war, zuoberst bewirkt, sondern auch bis an sein Lebensende den regsten Sinn für unsre Schule, wie für zahlreiche andre Kulturunternehmungen, an den Tag gelegt hat. Daher beteiligten sich an seiner Bestattung der Direktor in Begleitung mehrerer Kollegen, und eine Anzahl Schüler mit der Schulfahne. Diese war kurz vorher mit einem vergoldeten Nagel feierlich geschmückt worden, den die 1906 entlassene Klasse I[a] bei ihrem Abgang geschenkt hatte.

Das mit der Realschule verbundene Realprogymnasium ist nunmehr bis zur obersten Klasse durchgeführt. Infolgedessen verordnete das Königliche Kultusministerium eine weitere Anzahl von Klassenteilungen, um deren willen der für das Schuljahr entworfene Stundenplan kurz nach Ostern eine wesentliche Umänderung erfahren mußte, und sich für das kommende Schuljahr die Anstellung eines neuen Lehrers notwendig gemacht hat. Ferner wurden auf Anregung des Königlichen Kultusministeriums für das Sommerhalbjahr wöchentliche Spielnachmittage eingerichtet. Es spielten je zwei Stunden die Klassen I und II unter Leitung des Herrn Oberlehrers Wilhelm, die Klassen III und IV unter Leitung des Herrn Kollegen Gneuß, und die Klassen V und VI unter Leitung des Herrn Oberlehrers Anders. Die Stadtvertetung hatte hierfür eine große Wiese zur Verfügung gestellt, die erforderlichen Anschaffungen bewilligt, und die den Lehrern zu gewährende gesetzliche Vergütung zugesagt. Die Spiele der unteren Klassen waren von sehr mannigfacher Art, diejenigen der oberen Klassen vornehmlich Übungen im Laufen (Barlauf), und im Ballwerfen (Faustball). Den von Herrn Oberlehrer Harz erteilten Schwimmunterricht empfingen im Laufe des Sommers, der übrigens durch ungünstige Witterung sehr beeinträchtigt wurde, 130 Schüler, während 19 Schüler aus Gesundheitsrücksichten ihm fernblieben. Von jenen 130 Schülern hatten bei Beendigung des Unterrichts nur 40 eine Schwimmprobe noch nicht bestanden. Die übrigen 120 Schüler der Anstalt waren bereits Freischwimmer.

Zu Michaelis wurde Herr Oberlehrer Dr. Fahlnberg nach fortdauernder vorheriger Beurlaubung auf seinen eignen Antrag pensioniert. Wir gedenken seiner als eines an Fähigkeiten und Kenntnissen reich ausgestatteten, und vermöge seines gemütvollen Wesens uns lieb gewordenen Kollegen, der leider durch eine zunehmende Erkrankung des Nervensystems zu dieser Entscheidung sich genötigt sah. Zu Ostern hatte unsre Anstalt gleichzeitig drei ihrer Lehrer verloren, nämlich Herrn Dr. Graeser, Herrn Bergelt, und Herrn Dr. Andrä. Jedem derselben ist gewissenhafte Pflichterfüllung, und treue Mitarbeit an den Aufgaben unsrer Schule, nachzurühmen; aber ganz besondrer Dank gebührt Herrn Dr. Graeser, welcher unsrer Anstalt eine längere Zeit hindurch seine ganze Kraft gewidmet, und dabei sehr ansehnliche Erfolge erzielt hat. Dieser folgte einer Berufung an die höhere Töchterschule in Gera, während jene beiden Kollegen am Realgymnasium derselben Stadt in Tätigkeit traten. Zu Michaelis schied aus dem Lehrerkollegium auch Herr Kandidat der Theologie Otto Max Roth, geboren zu Plauen i. V. am 15. Januar 1884. Er hat an unsrer Schule nicht länger als ein halbes Jahr wirken können, weil er nach Ablauf desselben sich zum Dienst im Heere stellen mußte. Er bleibt uns gleichfalls in bester Erinnerung, sowohl hinsichtlich seiner Betätigung, als auch hinsichtlich seiner Verkehrsweise.

Am 12. Juni beteiligte sich eine Anzahl Kollegen an der im ganzen Lande stattfindenden Berufszählung. Am 6. November wurde die gemeinsame Feier des heiligen Abend-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mahls begangen. Den diesjährigen Konfirmandenunterricht in der Realschule erteilt Herr Pastor Rosenthal. Von längeren Krankheiten sind Lehrer und Schüler Gott sei Dank verschont geblieben.

III. Unterstützungen und Auszeichnungen.

Vom Stadtrat erhielten 4 einheimische Schüler je 85 Mark Schulgelderlaß, 6 einheimische, und 1 auswärtiger Schüler, je 60 Mark, 5 einheimische Schüler je 55 Mark, 1 einheimischer Schüler 52,50 Mark, 1 einheimischer Schüler 40 Mark, 1 einheimischer Schüler 37,50 Mark, 20 einheimische, und 10 auswärtige Schüler, je 30 Mark, 8 einheimische, und 1 auswärtiger Schüler, je 25 Mark, 1 einheimischer Schüler 10 Mark; was die Gesamtsumme von 2300 Mark ergibt.

Ein Schüler empfing 21,67 Mark aus der Leostiftung, ein Schüler 45,01 Mark aus der Böhmestiftung, ein Schüler 98 Mark aus der Casparistiftung, ein Schüler 30 Mark aus der Hampestiftung. Ferner wurden gewährt aus den übrigen Stiftungen und der Unterstützungskasse: an 2 auswärtige Schüler je 20 Mark, an 1 einheimischen, und 1 auswärtigen Schüler, je 15 Mark, an 6 einheimische, und 4 auswärtige Schüler, je 10 Mark; zusammen 170 Mark. Hierzu kommen 338,88 Mark für den Ankauf unentgeltlich auszuleihender Schulbücher, und 44 Mark an Gaben bei Gelegenheit des Schulausflugs. Gesamtsumme: 552,88 Mark.

Die Einnahme bestand aus: 155,70 Mark Zinsen von der Eckhardtstiftung, 196,15 Mark Zinsen von den beiden Jubiläumsstiftungen, 1,11 Mark Zinsen von der Sparkasseneinlage, 64 Mark Überschuß vom Schwimmunterricht, 20 Mark von einem ungenannten Freund der Schule, 5 Mark desgleichen, 30 Mark von einem ungenannten Wohltäter aus Anlaß des Schulausflugs, 14 Mark desgleichen, 7,40 Mark für ausgestellte Zeugnisse, und 70 Mark von 5 mit dem Reifezeugnisse abgehenden Schülern (Reinhold 10, Centner 10, Globig 10, Schuberth 10, Paulig 30). Somit verbleiben in der Kasse 13,27 Mark. Für alle empfangenen Wohltaten sei herzlicher Dank abgestattet!

Preise in Gestalt von Büchern erhielten Ostern 1907: aus der I. Klasse Br. Klunker, und G. Schuberth; aus der II. Klasse E. Günther; aus der IV. Klasse J. Scheumann; aus der V. Klasse E. Baltz. Belobigt wurden: aus der II. Klasse M. Holzhausen, und H. Beck; aus der III. Klasse G. Rietzschel, und R. Markert; aus der IV. Klasse A. Kaufmann, B. Wiedemann, O. Bahrmann, und M. Günther; aus der V. Klasse W. Merkel, G. Pankow, und J. Schneider; aus der VI. Klasse G. Arnold, Fr. Götze, und G. Hampe.

IV. Erwerbungen.

Folgende Geschenke gingen ein. Vom Verfasser: Rautenstrauch, Luther und die Pflege der kirchlichen Musik in Sachsen. Von der Verlagshandlung G. Freytag-Leipzig: Smalian, Anatomische Physiologie der Pflanzen und des Menschen; Ders., Grundzüge der Pflanzenkunde; Ders., Grundzüge der Tierkunde. Von den betreffenden Körperschaften: Bericht der Handels-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kammer Dresden über 1906 I—III; Bericht der Gewerbekammer Dresden über 1906; Zeitschrift des K. S. Statistischen Landesamtes 1907. Von Mitgliedern des Lehrerkollegiums: Deutsche Rundschau, herausgegeben von Rodenberg, Januar bis September 1907; Der Türmer, 10. Jahrgang 1—6; Deutsche Monatsschrift, begründet von Lohmeyer, 1907. Von Herrn Kunstgärtner Tschirner: 1 Citrus japonica. Vom Schüler Sachse Ia: 1 Dendritenstück. Vom Schüler Hennig IIb: Vanillenschoten. Von Klasse III: 3 stereoskopische Ergänzungsbilder. Von Klasse IV: 1 Limonenbäumchen. Vom Schüler Caspari IVa: Farbstoffe. Vom Schüler Pietzsch IVa: 1 Tabakpflanze. Vom Schüler Porsche Vb: 1 Zwergtaucher. Vom Schüler Hachmeister VI: 1 Baumwollenzweig. Allen Gebern sei hierdurch gebührender Dank ausgesprochen!

Für die Lehrerbibliothek und zu Unterrichtszwecken wurden angekauft: Meyer, Deutsche Stilistik. Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts. Kaiser, Paul Gerhardt. Dalman, Palästinajahrbuch I, II. Nippold, Geschichte der Kirche im deutschen Protestantismus des 19. Jahrhunderts. Beß, Unsre religiösen Erzieher. Eucken, Grundlinien einer neuen Lebensanschauung. Lamprecht, Deutsche Geschichte IX und X. Schäfer, Weltgeschichte der Neuzeit. Preuß, Entwicklung des deutschen Städtewesens I. Lotz, Verkehrsentwicklung in Deutschland. Hubrich, Deutsches Fürstentum und deutsches Verfassungswesen. Hahn, Die Eisenbahnen. Mertens, Historisch-politisches ABC-Buch. Wolff, Grundriß der preußisch-deutschen sozialpolitischen und Volkswirtschaftsgeschichte. Stutzer, Lesebuch zur deutschen Staatskunde. Wimmer, Deutsches Pflanzenleben nach Albertus Magnus. Arendt, Technik der Experimentalchemie. Raydt, Spielnachmittage. Schlessing, Deutscher Wortschatz. Alphabetische Übersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen. Kürschners Jahrbuch für 1908. Kolbe, Handbuch der Schulstatistik für Sachsen XX. Ders., Handbuch der Kirchenstatistik für Sachsen XX. Handbuch für Lehrer höherer Schulen. 10 Bändchen aus Reuters Bibliothek für Gabelsbergersche Stenographen. 4 Blätter der Geologischen Spezialkarte von Sachsen mit Erläuterungen. Aus Lehmanns kulturgeschichtlichen und geographischen Bildern: Pfahlbauansiedelung, Japanische Landschaft. Baldamus, Wandkarte zur Völkerwanderung. Ders., Wandkarte zur Deutschen Geschichte 1125—1273.

Fortsetzungen wurden bezogen: von Meyers Konversationslexikon 6. Auflage, von Grimms Deutschem Wörterbuch, von Goedeckes Grundriß der Deutschen Dichtung.

Für das naturwissenschaftliche Kabinett wurden angekauft: Stereoskopische Röntgenbilder, das Arteriensystem des Menschen, 1 Stereoskop, 1 Mergus merganser, 1 Cyanecula suecica, 1 Alauda arvensis.

Für den Zeichenunterricht: A. Lyongrin, Der moderne Stil.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Petermann, Mitteilungen. Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Physikalische Zeitschrift. Herrigs Archiv für neuere Sprachen (bis Michaelis 1907). Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Deutsche Literatur-Zeitung.

Für die Schülerbibliothek wurden erworben: Kleinschmidt, Im Forsthaus Falkenhorst Bd. 2 und 3; Pistorius, Aus den Unglückstagen von 1806; Tanera, Wolf der Junker; Brandstaedter, Wir fahren zum Großvater; Thomas, Rübezahl; Barth, Der Knabe im Ledersack, Das Rubinenkreuz; Epstein, Freiherr von Stein; Brieger, Kindergeschichten aus Dickens Werken; Turovius, Die letzte Burg des Kreuzes; Spörlin, Der Pelzrock; Winter, Überzähliges; Höcker,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom Fremdjoch befreit; Braun, Walter Horst; Strauß, Märchenbuch; Pichler, Das goldene Märchenbuch; Jugendblätter 73. Jahrg. 1907; Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund Bd. 62 1906; Richter, Die evangelischen Missionen 13. Jahrg. 1905; K. Schwalbe, Der Krieg in Südwestafrika; E. v. Reventlow, Der russisch-japanische Krieg; Oppel, Kapitän Mago; Dittmar, Schulgeschichten; Kane, Nordpolfahrer; Twain, Prinz und Bettler; Lobetanz, Jung Peter als Chinafahrer; Pistorius, Aus den Unglückstagen von 1806; Bernsdorff, Im bunten Rock; Schott, Der schwarze Peter; Treller, Hung-Li; Wagner, 300 Tage im Sattel; Knabenbuch Bd. 16; Niemann, Flibustierbuch; Brunold, Aus eigner Kraft; Sophie Niebelschütz, Robert und Almansor; Klaußmann, Auf den Schlachtfeldern der Mandschurei; derselbe, Vor Port Arthur; Gustav-Adolph-Bote 1906/07; Karl Müller, Der junge Rajah; W. O. v. Horn, Der Kaffernhäuptling; Ernst Neumann, Auf Samoa; Ernst Linden, Der Prairievogel; Ernst Neumann, Über den Nordpol hinaus; Max Treu, Bis in das Elend; Das neue Universum 28. Jahrgang.

V. Eingeführte Lehrbücher.

Mit den römischen Zahlen werden die Klassen, mit den deutschen Zahlen die Preise für neue gebundene Exemplare bezeichnet. Es ist sehr ratsam daß die Schüler ihre Unterrichtsbücher auch nach dem Aufstieg in eine höhere Klasse, und desgleichen nach dem Verlassen der Schule, behalten, weil sie ihnen fort und fort gute Dienste leisten können. Jedenfalls bedarf es zum Verkauf von Uuterrichtsbüchern unter Schülern der besondern Erlaubnis eines Lehrers. Eine große Zahl von Unterrichtsbüchern wird seitens der Schule unentgeltlich ausgeliehen.

Religion: Neues Testament in III—I.
Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament, Ausgabe für sächsische Schulen, 1,20 in IV—I.
Katechismus 0,30 in VI—I.
Landesgesangbuch 1,60 in VI—I.
Zuck Biblische Geschichte Ausgabe A 0,80 in VI und V.
Noack Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Unterricht 1,80 in II—I.

Deutsch: Leipziger Lesebuch I. Teil Auflage 1905 2,50 für VI u. V. II. Teil 3,00 für IV u. III.
Leipziger Lesebuch III. Teil 4,20 für II und I.
Ein guter Literaturabriß in II und I.

Lateinisch: Ellendt-Seyffert Grammatik 2,50 in III—I.
Ostermann Übungsbücher: für Sexta 1,60 in VI, für Quinta 2,20 in V und IV, für Quarta 2,40, und IV. Teil I. Abteilung 2,40 in III—I.
Wörterbuch zu Ostermann I—III neueste Auflage 1,40.
Cäsar de bello Gallico in III—I.
Siebelis-Stange Tirocinium poëticum 1,20 in II und I, Cicerolektüre in I.

Französisch: G. Plötz-Kares Elementarbuch C 2,50 in VI—I.
Plötz-Kares Sprachlehre 1,60 in III—I.
Plötz-Kares 1. Übungsbuch 1,40 in III und II, 2. Übungsbuch 1,30 in II und I, 3. Übungsbuch 1,20 in I.

Englisch: Börner-Thiergen-Schoepke Lehrbuch C 2,00 mit Grammatik 2,00 in III u. II.
Börner-Thiergen-Schoepke Oberstufe zum Lehrbuch 3,00 in II u. I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte: Pfalz Neue Zeit 1,50 in V—I.
Schuberth und Scholtze Altertum 1,50 in IV—I.
Zöllner Mittelalter 1,50 in IV—I.
Scholtze Neueste Zeit 2,50 in II—I.

Erdkunde: Schreyer Geographie von Sachsen 0,30 in VI.
Kirchhoff Schulgeographie 3,00 in V und IV.
v. Seydlitz Kleine Schulgeographie 3,00 in III—I.
Empfohlen Atlas von Diercke und Gäbler 7,00.

Naturwiss.: Wossidlo Leitfaden der Botanik 3,30 in VI—II.
Wossidlo Leitfaden der Zoologie 3,00 in V—II.
Wossidlo Leitfaden der Anthropologie 1,20 in III.
Arendt Leitfaden der Chemie und Mineralogie 1,60 in II und I.
Waeber Physik 4,00 in II und I.

Mathematik: Löwe-Unger-Richter Praktisches Rechnen I 1,20 in IV und V.
Löwe Kaufmännisches Rechnen 0,80—1,20 in IV—I.
Bardey Arithmetische Aufgaben 2,40 in III—I.
Schlömilch Logarithmen 1,30 in I.
Böttger Ebene Geometrie 1,80 in IV—II.
Kober Geometrie 1,25 in I.
Böttger Stereometrie 0,60 in I.

Zeichnen: Reißbrett, Reißschiene, Winkel 30°, und 45°; Reißzeug in V—I,
Farbekasten für VI—I 2,50.

Stenographie: Zuckertort 1. Teil 1,20 in III—I.
(wahlfrei)

Singen: Friedenberg und Pöhler Liedersammlung I 1,00.
Kriegeskotten Teil IV 1,80.

Wünschenswert von Klasse III an ein gutes französisches Wörterbuch, von Klasse II an ein gutes englisches Wörterbuch.

VI. Lehrbericht.

VI. Klasse.

Klassenvorsteher: VI[a] *Hornig*, VI[b] *Harz*.

Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Das 1. Hauptstück. Sprüche, und Lieder. *Taeschner.*

Deutsch: VI[a] 5 Std., VI[b] 7 Std. Den Mittelpunkt für den deutschen Unterricht bildet das Lesebuch. 150 Lesestücke werden als Hausaufgabe durchgelesen; 20 davon werden besprochen, und memoriert, 60 schriftlich bearbeitet, 70 mündlich wiedergegeben. Der sprachlische Ausdruck wird weiter an 20 Aufsätzen gebildet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Grammatik: Laute, Silben, Wortarten, der reine, und der erweiterte einfache Satz; alles unter Anwendung der lateinischen Bezeichnungen.

Der orthographische Stoff wird in 20 Diktaten, und 10 Spracharbeiten in Reinschrift geübt. In der für Geschichtserzählungen bestimmten Stunde werden Bilder aus der griechischen, und deutschen Heldensage, im Winterhalbjahre auch solche aus der deutschen Geschichte, vorgeführt, alles soweit angängig im Anschluß an das Lesebuch. *Wilhelm.*

Lateinisch: VI[a] 9 Std. Siehe V[a].

Im Sommer: *Roth,* im Winter mit V[a] vereinigt.

Französisch: V[b] 5 Std. Plötz-Kares Elementarbuch C Lektionen 1—21. Die einfachen, und zusammengesetzten Zeiten von avoir und être (außer den Subjonctiven), und von den Verben auf er. Wöchentlich eine gute Arbeit (abwechselnd Thèmes und Dictées). Mündliche Beantwortung französischer Fragen. *Harz.*

Geschichte: 1 St. Siehe Deutsch. *Wilhelm.*

Erdbeschreibung: 2 Std. Im Sommer Sachsen, im Winter Deutschland.

Im Sommer *Harz,* im Winter *Kriewald.*

Naturkunde: 2 St. Im Sommer Betrachtung einzelner groß-, und buntblumiger Pflanzen. Anlockungsmittel für die Insekten. Anleitung zur Beobachtung in der Natur. Im Winter Lebensbilder charakteristischer Wirbeltiere, mit besondrer Betonung der Frage: Wie ist der Körper dieser Tiere dem Aufenthalte entsprechend, und zur Erlangung ihrer Nahrung, eingerichtet? *Anders.*

Rechnen: 4 Std. Die vier Spezies mit unbenannten, und benannten Zahlen, im unbeschränkten Zahlenraum. Resolution, Reduktion, Zeitrechnung. Maße, Münzen, und Gewichte. Die dezimale Schreibweise. Übungen im Messen, und Schätzen. Teilbarkeit der Zahlen (Primzahlen). Das kleinste gemeinschaftliche Vielfache (Hauptnenner). *Wilhelm.*

Zeichnen: 2 Std. Flächenhafte Natur-, und Kunstformen von vorwiegend geradliniger Art. Farbige Ausführung der Zeichnungen in Kl. VI—I. *Hornig.*

Schreiben: 2 Std. Deutsches, und lateinisches Alphabet. *Wilhelm.*

Turnen: Einfache Frei-, Ordnungs-, und Gerätübungen, Spiele. *Harz.*

V. Klasse.

Klassenvorsteher: V[a] *Wilhelm,* V[b] *Julius.*

Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholung des 1., Erklärung, und Einprägung des 2. Hauptstücks. Sprüche, und Lieder.

Im Sommer *Roth,* im Winter *Kriewald.*

Deutsch: V[a] 3 Std. Lektüre, und Besprechung von Prosastücken, und Gedichten. Deklamationen. Übungen im Nacherzählen. Erweiterung der Formlehre. Satzlehre (einfacher, und zusammengesetzter Satz). Rechtschreibung. Diktate. Aufsätze.

Im Sommer mit V[b], im Winter *Kriewald.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch: V^b 5 Std. Lektüre der noch übrigen 150 Prosastücke und Gedichte des Lesebuches; 15 davon werden besprochen, und gelernt. Wiederholung, und Ergänzung des in Klasse VI über die Erweiterung des einfachen Satzes Mitgeteilten, unter besondrer Rücksichtnahme auf den Gebrauch der Vorwörter. Der zusammengezogene, und der zusammengesetzte Satz. Die Arten der Nebensätze nach ihrer Stellung zum Hauptsatze, und ihrer Verbindung mit dem Hauptsatze. Der sprachliche Ausdruck wird an 20 Aufsätzen, zumeist Beschreibungen, gebildet.

Der orthographische Stoff wird in 20 Diktaten, und 10 Spracharbeiten in Reinschrift geübt. *Wilhelm.*

Lateinisch: 9 Std. Die gesamte regelmäßige Formlehre nach Ostermann-Müller für Sexta; mündlich das Deponens, und ein Teil der unregelmäßigen Verben. Wöchentlich zwei gute Arbeiten. *Taeschner.*

Französisch: V^a 2 Std. Gustav Ploetz Elementarbuch C Lekt. 22—35. Zahlwort. Vollständige Konjugation von avoir und être, sowie der Verben auf er, ir, und re, mit Einschluß des Konjunktivs. Zahlreiche Wiederholungen. Reinschriften. *Aichinger.*

V^b 6 Std. Gustav Plötz Elementarbuch Ausgabe C Lekt. 22—45. Zahlwörter, vollständige Konjugation von avoir und être, ferner der Verben auf er, mit Einschluß des Konjunktivs. Die Indikativformen der Verben auf ir, und re. Die Verneinung. Der Fragesatz. Partitiver Genitiv. Steigerung. Die verbundenen persönlichen Fürwörter. Zahlreiche Wiederholungen. Alle 4 Wochen drei Reinschriften. *Julius.*

Geschichte: 2 Std. Ausgewählte Bilder aus der deutschen Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Überblick über die sächsische Geschichte. *Aichinger.*

Erdkunde: 2 Std. Europa mit Ausnahme Deutschlands. *Hornig.*

Naturkunde: 2 Std. Im Sommer Betrachtung einzelner Blütenpflanzen, mit besondrer Betonung ihrer Familieneigentümlichkeiten. Fremd-, und Eigenbestäubung. Wind-, und Insektenblütler. Im Winter Erweiterung des Pensums von Klasse VI. Weichtiere. Lebensgemeinschaften. *Anders.*

Rechnen: V^a 3 Std., V^b 4 Std. Die vier Grundrechnungsarten in gemeinen, und Dezimalbrüchen. Sortenverwandlungen. *Wilhelm.*

Zeichnen: 2 Std. Flächenhafte Natur-, und Kunstformen von vorwiegend krummliniger Grundform. *Hornig.*

Schreiben: V^a und V^b 1 Std. Lateinisches Alphabet. *Wilhelm.*
V^b 1 Std. Deutsches Alphabet. *Deutsch.*

Turnen: 2 Std. Ordnungs-, Freiübungen, und leichtes Gerätturnen. Spiele. *Harz.*

IV. Klasse.

Klassenvorsteher: IV^a *Anders,* IV^b *Gneuß.*

Religion: 3 Std. Das Allgemeinste über die Bibel. Ergänzung, und Vertiefung der biblischen Geschichten des Alten Testaments. Erklärung, und Einprägung des 3. bis 5. Hauptstücks. Kirchenjahr, und Gottesdienstordnung, Geographie Palästinas. Sprüche, und Lieder. Im Sommer *Roth,* im Winter *Kriewald.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch: IV[a] 3 Std., IV[b] 5 Std. Lektüre und Erklärung von Gedichten, und Prosastücken. Deklamationen. Rechtschreibung. Erweiterung der Satzlehre; besonders Übungen im Bestimmen der Nebensätze nach ihrem Inhalte: 13 Arten. Aller 14 Tage ein Diktat, oder eine Spracharbeit; aller 3 Wochen ein Aufsatz. Aufsätze: 1. Der Fähnrich von Scharfenberg. 2. Brief. 3. Brief. 4. Zwiegespräch zweier Sperlinge im Mai. 5. Die Sächsische Schweiz. 6. Mein schönster Ferientag. 7. Eine Eisenbahnfahrt von Großenhain nach Dresden (Prüfungsaufsatz). 8. Der Herbst im Garten. 9. Lebensgeschichte eines Steinknopfes I. Teil (seine Entstehung). 10. II. Teil (sein Schicksal). 11. Ein Jahrmarktstag in Großenhain. 12. Die Kreuzschau. 13. Insektenleben im Hause. 14. Mein Lebenslauf. 15. Prüfungsaufsatz. *Anders.*

Lateinisch: 8 Std. Abschluß der Formlehre nach Ostermann-Müller II. *Barchewitz.*

Französisch: IV[a] 3 Std., IV[b] 6 Std. Plötz-Kares Elementarbuch C Leçon 45—63; im Übungsbuch von Gustav Plötz Ausgabe A I. Teil Leçon 1—10. Alle Wochen eine gute schriftliche Arbeit; nebenbei Übungen in Verb-Formen. *Harz.*

Geschichte: 2 Std. Ausgewählte Bilder aus der neueren, und neuesten deutschen Geschichte. Gesamtüberblick. Sächsische Geschichte.
Im Sommer *Deutsch,* im Winter *Schuberth.*

Erdkunde: 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile.
Im Sommer *Gneuß,* im Winter *Deutsch.*

Naturkunde: 2 Std. Im Sommer Erweiterung des Pensums von Kl. V. Vergleichende Morphologie. Verbreitungsvorrichtungen der Samen. Die wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Im Winter Lebensbilder von wirbellosen Tieren, mit besondrer Betonung ihrer zweckmäßigen Einrichtung, und ihrer Beziehungen zu den Menschen. Beispiele von Systematik. Lebensgemeinschaften. Überblick über das gesamte Tierreich. *Anders.*

Rechnen: IV[a] 2 Std., IV[b] 4 Std. Rechnen mit gemeinen, und Dezimalbrüchen, Verwandeln, Resolvieren, und Reduzieren. Einfache, und zusammengesetzte Schlußrechnung. Ketten-, Gesellschafts-, und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine gute Arbeit.

Geometrie: 2 Std. Grundbegriffe. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken, bis zu den Kongruenzsätzen, und deren Anwendung. Einfachste Konstruktionen. *Gneuß.*

Zeichnen: 2 Std. Selbstentwicklung von Flachornamenten aus Grundformen der Natur (Schönauge, Sonnenblume, Winde, Tulpe usw.). *Hornig.*

Schreiben: IV[b] 1 Std. Rundschrift; daneben deutsche Schrift. *Anders.*

Turnen: 2 Std. Ordnungs-, Freiübungen, und Gerätturnen; Spiele. *Harz.*

III. Klasse.

Klassenvorsteher: III[a] *Taeschner,* III[b] *Böttcher.*

Religion: III[a] 2 Std. Kurze Einführung in die neutastamentlichen Schriften. Das Leben Jesu nach ausgewählten Abschnitten der Synoptiker. Wiederholung des Memorierstoffs. Im Sommer *Taeschner,* im Winter *Kriewald.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse III^b 2 Std. Geschichte Israels in der nachexilischen Zeit. Leben Jesu im Anschluß an ausgewählte Stellen der Evangelien. Wiederholung des Memorierstoffs. *Barchewitz.*

Deutsch: III^a 3 Std. Besprechung von Prosastücken nach dem Lesebuche. Disponierübungen. Behandlung lyrischer, und kleinerer epischer Gedichte: Uhlands, Schillers, und Goethes. Deklamationsübungen. Wiederholung der Grammatik. Satzgefüge. Wortbildung. Rechtschreibung. Aufsätze: 1. Die Reisenden in Uhlands „Schifflein". 2. Ein Spaziergang durch Feld Wiese und Wald im Mai. 3. Unser Schulausflug. 4. Ein Tag aus Uhlands Knabenjahren. 5. Ein Sommertag mit einem Gewitter. 6. Der Apfelbaum ein Wirt. 7. Prüfungsaufsatz. 8. Die Sitten der Germanen nach der „Germania" des Tacitus. 9. Inwiefern steigern sich die Hindernisse die Damon auf dem Rückwege nach Syrakus bezwingt? 10. Der Siebenschläfer. 11. Das Kind und der Christbaum (ein Gespräch). 12. Welche Eigenschaften legt Schiller dem Grafen von Habsburg in seiner Ballade bei? 13. Die Freuden des Winters. 14. Prüfungsaufsatz. Im Sommer *Roth,* im Winter *Kriewald.*

III$^\beta$ 1 Std. Lesestücke und Gedichte behandelt, und gelernt. Im Anschluß an erstere mannigfache grammatische, und stilistische Übungen. *Deutsch.*

III^b 4 Std. Erläuterung von Lesestücken. Disponierübungen. Satzverbindungen. Satzgefüge. Gliedersätze. Altertümliches. Bedeutungswechsel. Lautverschiebung. Schriftsprache und Mundarten. Balladen. Deklamationsübungen. 8 Diktate. Aufsätze: 1. Der Vorfrühling. Nach Goethes Faust. 2. Aus der Geschichte von Großenhain. 3. Wie wurde Damons Treue auf die Probe gestellt? 4. Die Begegnung des Priesters mit dem Grafen von Habsburg. 5. Klassenaufsatz: Unser Schulausflug. 6. Schwert und Pflug. 7. Mein letztes Lied. Anschluß an „Des Sängers Fluch" (Prüfungsaufsatz). 8. Eisen ist nützlicher als Gold. 9. Unsre Wasserleitung. 10. Jägerfreuden im Herbst. 11. Klassenaufsatz: Der Winter. Beschreibung des Hölzelschen Bildes. 12. Unsre Familiennamen, insbesondre die meiner Klassenbrüder. 13. Welchen Nutzen gewährt uns die Schiffahrt? 14. Welche Dienste leistet uns das Wasser? (Prüfungsaufsatz.) *Böttcher.*

Lateinisch: III^a 8 Std. Syntax nach Ostermann-Müller für Quarta, vornehmlich Kasuslehre. Wiederholung der unregelmäßigen Formlehre. Gelesen Nepos: Alcibiades etc. Wöchentlich eine gute schriftliche Arbeit.

Im Sommer 2 Std. *Schuberth,* 6 Std. *Taeschner;* im Winter *Taeschner.*

Französisch: III^a 4 Std. Plötz-Kares Übungsbuch I. Teil Ausgabe A Lekt. 10—34. Unregelmäßige Verben, das intransitive Verb, reflexive Verben, unpersönliche Verben; Artikel, Geschlecht der Substantive, Pluralbildung, Femininbildung, u. Steigerung des Adjektivs. Aller 4 Wochen 3 schriftliche gute Arbeiten. Konversation. *Harz.*

III^b 6 Std. Plötz-Kares Übungsbuch I Lekt. 9—30. Unregelmäßige Verben. Gebrauch der Hilfsverben. Das reflexive Verb. Unpersönliche Verben. Lektüre: Lectures et Exercices Français zusammengestellt von Bretschneider Teil I. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. *Böttcher.*

Englisch: III$^\beta$ 3 Std. Grammatik von Börner-Thiergen, dazu Lesebuch Ausgabe C Lekt. 1—19. Einführung in die englische Sprache. Artikulations- und Ausspracheübungen. Artikel, Adjektiv. To have und to be. Deklination. Regelmäßiges

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verb. Die unvollständigen Verben. Umschreibende Form des Verbs. Die fragende, und die verneinte Form des Verbs. Gebrauch von to do. Passiv. Pluralbildung. Orthographische Eigentümlichkeiten beim Substantiv, und Verb. Die Grundzahlen. Die Ordnungszahlen. Unbestimmte Zahlwörter. Steigerung des Adverbs. Regelmäßige Wortstellung. Persönliche Fürwörter. Unbestimmtes Fürwort „man". Stellung des Objekts. Pronominaladverbien. Besitzanzeigendes Fürwort. Geschlecht der Hauptwörter. Zahlreiche Wiederholungen. Sprechübungen. Von Pfingsten an aller vier Wochen drei gute Arbeiten. *Aichinger.*

III^b 4 Std. Grammatik von Börner-Thiergen, und das dazu gehörige Lehrbuch der englischen Sprache Lekt. 1—19. Einführung in die englische Sprache. Artikulations- und Ausspracheübungen. Artikel. Adjektiv. To have und to be. Deklination. Regelmäßige Verben im Aktiv, und Passiv. Die unvollständigen Verben. Umschreibende Form der Verbs. Die fragende, und die verneinte Form das Verbs. Pluralbildung. Orthographische Eigentümlichkeiten beim Substantiv, und Verb. Grund-, und Ordnungszahlen. Unbestimmte Zahlwörter. Regelmäßige, und unregelmäßige Steigerung des Adjektivs. Das Adverb. Regelmäßige Wortstellung. Unbestimmtes Fürwort „man". Pronominaladverbien. Besitzanzeigendes Fürwort. Geschlecht der Hauptwörter. Sprechübungen. Von Pfingsten an aller vier Wochen drei Reinschriften. *Julius.*

Geschichte: III^a 2 Std. Alte Geschichte, und Mittelalter bis 843. Gesamtüberblick. Sächsische Geschichte. *Schuberth.*

III^b 2 Std. Alte Geschichte, und Mittelalter bis 843. *Taeschner.*

Erdkunde: III^a 2 Std. Europa. Mathematische Geographie. *Deutsch.*

III^b 2 Std. Europa, vornehmlich nach der physischen Seite. *Gneuß.*

Naturkunde: III^a u. III^b je 2 Std. Im Sommer Botanik. Gräser, und Halbgräser. Koniferen. Das natürliche Pflanzensystem. Symbiose. Schmarotzer-, und fleischfressende Pflanzen. Die wichtigsten Kryptogamen. Das Wichtigste aus der Anatomie, und Physiologie der Pflanzen. Im Winter Anthropologie. Bau, und Leben des Menschen, mit vergleichenden Rückblicken auf den Tierkörper, und besondrer Betonung der Körperpflege. Vernünftige Ernährung. *Anders.*

Zahlenrechnen: III^a und III^b je 1 Std. Prozentrechnung, Zinsrechnung.

III$^\beta$ u. III^b je 1 Std. Wiederholung, und Befestigung des bisher Behandelten. *Buchner.*

Mathematik: 4 Std. Algebra 2 Std. Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.

Geometrie: 2 Std. Anwendung der Kongruenzsätze. Das Viereck. Der Kreis, und die Winkel im Kreise. Ausmessung, und Verwandlung von Figuren. Teilung des Dreiecks. Pythagoreischer Lehrsatz. III^a und III^b *Buchner.*

Zeichnen: 2 Std. Perspektive: Darstellen von prismatischen Gegenständen in Frontal-, und Übereckstellung (Buch, Kiste, Streichholzschachtel, Tintenglas, Korb, Esse, usw.). III^a und III^b *Hornig.*

Turnen: 2 Std. Im Sommer Ordnungs-, und Freiübungen; Volkstümliches Turnen; Barlauf. Im Winter Freiübungen, Gerätübungen, Dauerlauf bis 4 Min. *Gneuß.*

Stenographie: 2 Std. (wahlfrei). System Gabelsberger, nach der Systemurkunde vom 27. 8. 1902. Wortbildungslehre nach dem Lehrbuche von Zuckertort. *Anders.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Klasse.

Klassenvorsteher: II[a] *Barchewitz,* II[b] *Aichinger.*

Religion: II[a] 2 Std. Abschluß des Lebens Jesu. Lektüre der Apostelgeschichte. Wiederholung des Memorierstoffes. *Barchewitz.*

II[b] 2 Std. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre. Größere Abschnitte aus der Apostelgeschichte. Der Brief Pauli an die Galater, der Psalter; gelesen, erklärt, und teilweise gelernt. Im Sommer *Taeschner,* im Winter *Kriewald.*

Deutsch: II[α] 3 Std. Mitteilung des Wesentlichsten über den allgemeinen Entwicklungsgang der deutschen Sprache und Dichtung bis Klopstock, unter Verwendung der ausgewählten Abschnitte im Lesebuch. Lektüre der Glocke, Wilhelm Tells, und andrer poetischer und prosaischer Stücke. Stilistische, und grammatische Bemerkungen, im Anschluß an die Besprechung der Aufsätze. Das Nötigste aus der Stillehre. Wiederholung der Rechtschreibungsregeln. Aufsätze: 1. Meine Osterferien. 2. Schwert und Rede. 3. Die Segnungen des Ackerbaues. 4. Eine nächtliche Feuersbrunst (nach Schillers Lied von der Glocke). 5. Die Glocke im kirchlichen Leben (Michaelisprüfung). 6. Die Sprache der herbstlichen Natur. 7. Siegfried im Nibelungenliede. 8. Aber der Krieg auch hat seine Ehre, der Beweger des Menschengeschicks. 9. An der Schwelle des neuen Jahres. 10. Es ist nicht alles Gold was glänzt. 11. Der Frühling ein Bote des Herrn (Osterprüfung).

II[β] 1 Std. Wiederholungen, und Ergänzungen. *Aichinger.*

II[b] 4 Std. Entwicklungsgang der deutschen Dichtung bis Klopstock. Patriotische Liederdichtung. Balladen. Tell. Grammatische, und stilistische Übungen, im Anschluß an Aufsätze, und Lesestücke. Vortragsübungen. Diktate. Aufsätze: 1. Begrüßung des Frühlings. 2. Was gefällt dir am Ritter im Kampf mit dem Drachen? 3. Im Schatten der Eiche (Betrachtung). 4. Ein schöner Sommerabend. 5. Vivos voco. 6. Der Hofschulze. 7. Lobrede auf die Gans. 8. Woran erkennt man bei einem Gange durch die Stadt das nahende Weihnachtsfest? 9. Welches Bild entwirft Schiller im Tell von den Schweizern? 10. Gaben des Herbstes. (Michaelisprüfung). 11. Osterprüfung. *Deutsch.*

Lateinisch: 6 Std. Ergänzung der Kasuslehre, Lehre vom Infinitiv, und vom Partizip; dazu Übersetzung aus Ostermann-Müller IV[1]. Caesar de bello Gallico I. *Barchewitz.*

Französisch: II[a] 4 Std. Plötz-Kares Übungsbuch I Lekt. 28—36; Übungsbuch II Lekt. 1—21. Reflexive Verben; unpersönliche Ausdrücke. Geschlecht der Substantive. Pluralbildung. Die weibliche Form des Adjektivs. Steigerung. Adverb. Zahlwort. Wortstellung. Rektion der Verben. Gebrauch der Zeiten. Der Konjunktiv. Lektüre: Lectures et Exercices Français zusammengestellt von Bretschneider Teil II. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Böttcher.*

II[b] 4 Std. Plötz-Kares Übungsbuch I Lekt. 30—36, II 1—21. Hauptwort, Eigenschaftswort, Umstandswort, Zahlwort, Wortstellung. Rektion der Verben. Tempora. Gebrauch der Modusformen. Zahlreiche Wiederholungen. Lektüre: Sans famille, par Hector Malot. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Julius.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch: II^a 3 Std. Grammatik von Börner-Thiergen, das dazu gehörige Lehrbuch der englischen Sprache, und die Oberstufe zum Lehrbuch Ausgabe C. Wiederholung und Befestigung der in Klasse III^a behandelten Regeln. Adverb. Regelmäßige Wortstellung. Unbestimmtes Pronomen „man". Besitzanzeigendes Fürwort. Geschlecht der Hauptwörter. Reflexive, und reciproke Pronomina. Bestimmendes Pronomen. Fragendes, und bezügliches Pronomen. Die unregelmäßigen Verben. Syntax des Verbs. to do im bejahenden Satze; to do als selbständiges Verb; verneinte Sätze ohne to do. Die unvollständigen Hilfszeitwörter. Besondrer Gebrauch von shall und will etc. Deutsche unpersönliche Zeitwörter die im Englischen persönlich gebraucht werden. Das reflexive Zeitwort. Intransitive Zeitwörter mit to be verbunden. Passivbildung intransitiver Zeitwörter. Zeitwörter die den Akkusativ regieren. Zeitwörter mit doppeltem Akkusativ. Zeitwörter die im Englischen im Unterschiede zum Deutschen den Genitiv oder Dativ nach sich haben. Der Akkusativ mit dem Infinitiv, und der Nominativ mit dem Infinitiv. Das Gerundium. Das Partizipium. Sprechübungen. Aller vier Wochen drei Reinschriften. *Julius.*

II$^\beta$ 1 Std. Befestigung, und Einübung der Grammatik. *Julius.*

II^b 4 Std. Grammatik von Börner-Thiergen, Lehrbuch Ausgabe C Lekt. 18—22, Oberstufe Ausgabe C Lekt. 1—12. Das persönliche Fürwort. Unbestimmtes Fürwort „man". Stellung des Objekts. Pronominaladverbien. Besitzanzeigendes Fürwort. Geschlecht der Hauptwörter. Rückbezügliche Für-, und Zeitwörter. Wechselbezügliche Fürwörter. Hinweisendes, und bestimmendes Fürwort. Fragendes, und bezügliches Fürwort. Starke, und unregelmäßige Zeitwörter. to do im bejahenden Satze. Die unvollständigen, und unpersönlichen Zeitwörter. Rückbezügliche Zeitwörter. Intransitive Zeitwörter mit to be verbunden. Passivbildung intransitiver Zeitwörter. Akkusativ, doppelter Akkusativ, Zeitwörter mit to, und of. Der Akkusativ mit Infinitiv, und der Nominativ mit Infinitiv. Das Gerundium. Das Partizipium. Zahlreiche Wiederholungen. Sprechübungen. Aller vier Wochen drei gute Arbeiten. *Aichinger.*

Geschichte: II^a 2 Std. Die Zeit von 843—1721. Gesamtüberblick. Sächsische Geschichte. Wiederholung des Altertums. *Schuberth.*

II^b 2 Std. Die Zeit von 843—1721. *Deutsch.*

Erdkunde: II^a 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile. Mathemat. Geographie. *Deutsch.*

II^b 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile. *Gneuß.*

Naturkunde: Einige wichtige Kapitel aus der Pflanzenchemie, und -physiologie. Geologie. Künstliche, natürliche, mechanische, äolische, chemische Sedimente. *Anders.*

Chemie: II$^\alpha$ 1 Std. Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse; die wichtigsten chemischen Elemente, und ihre Oxyde. *Gneuß.*

II^a und II^b je 2 Std. Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse; die wichtigsten Elemente, und ihre Oxyde, Sulfide, und Chloride. Atomlehre. Stöchiometrie. Basen, Säuren, Salze. *Gneuß.*

Physik: II$^\beta$ und II^b 3 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Akustik. Reflexion, und Brechung des Lichtes. *Meyer.*

Zahlenrechnen: 1 Std. Die beiden Arten der Diskontrechnung. Einfache Zinseszinsrechnung. Terminrechnung. II^a und II^b *Buchner.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kaufmännisches Rechnen: 1 St. Ergänzung und Befestigung des bisher behandelten Rechenstoffes. IIa und IIb *Buchner.*

Mathematik: 4 Std. Algebra 2 Std. Potenzen. Quadratwurzeln. Proportionen. Übungen im Ansetzen, und Auflösen linearer Gleichungen mit einer Unbekannten.

Geometrie 2 Std. Flächenausmessung. Der pythagoreische Lehrsatz. Ähnlichkeitssätze, und deren Anwendung auf das rechtwinklige, und schiefwinklige Dreieck, und auf den Kreis. IIa und IIb *Buchner.*

Linearzeichnen: 1 Std. Projektion: 1. Grund-, und Aufriß von Punkt, Linie, Ebenen, und Körpern. 2. Drehungen von Körpern. 3. Schnittflächen. IIa und IIb *Hornig.*

Freihandzeichnen: 1—2 Std. Perspektive: Darstellen vorwiegend krummflächiger Körper (Tontopf, Tortenschachtel, Metze, Blumentopf usw.). IIa und IIb *Hornig.*

Turnen: 2 Std. Im Sommer Ordnungsübungen, Freiübungen, Volkstümliches Turnen, und Spiele. Im Winter Freiübungen (bes. Keulenschwingen), und Gerätturnen. Dauerlauf bis 5 Minuten. *Gneuß.*

Stenographie: 1 Std. (wahlfrei). Fortsetzung des Pensums aus Kl. III bis zur Beendigung der stenographischen Korrespondenzschrift. Übung im Nachschreiben langsamer Diktate. *Anders.*

I. Klasse.

Klassenvorsteher: Ia *Meyer,* Ib *Deutsch.*

Religion: 2 Std. Kirchengeschichte vom apostolischen Zeitalter bis in die Neuzeit. Ia *Barchewitz,* Ib *Taeschner.*

Deutsch: Ia 4 Std. Literaturgeschichte von Luther bis zur Gegenwart. Der Spaziergang von Schiller. Faust I. Teil von Goethe. Übungen in der Rechtschreibung, in der Ausdrucksweise, und in der Darstellung von Satzbildern. Aufsätze: 1. Aufforderung an einen Freund zur Teilnahme an einer größeren Reise. 2. Die Anschauungen im Vorspiel auf dem Theater zu Goethes Faust. 3. Ein Hausgrundstück wird zum Ankauf empfohlen. 4. Gehorsam, und Freiheit (Klassenarbeit). 5. Die Gegenstände der Dichtkunst (Prüfungsarbeit). 6. Ernstes, und Heiteres, beim Dienst im Heere. 7. Natur, und Kultur, nach Schillers Spaziergang, I. Teil. 8. Dasselbe II. Teil. 9. Welche Vorzüge hat Deutschland vor andern Ländern? 10. Ringe Deutscher nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit! Beides gelang dir; doch nie glückte der gallische Sprung. 11. Wenn der Leib in Staub zerfallen, lebt der große Name noch (Prüfungsarbeit). *Schuberth.*

Ib 4 Std. Entwicklung der deutschen Dichtung von Luther bis zur Neuzeit. Tell, Hermann und Dorothea. Grammatik, Rechtschreibung im Anschluß an die Aufsätze. Stilistische Übungen. Aufsätze: 1. Geringes die Wiege des Großen. 2. Der Lenz als Wirt. 3. Man muß das Eisen schmieden weil es glüht. 4. Wie wünschte ich meine großen Ferien zu verleben? 5. Die Sprache des Herbstes (Examenaufsatz). 6. Not entwickelt Kraft. 7. Die Freuden des Winters (Klassenaufsatz). 8. Inwiefern ist Hermann und Dorothea eine echt deutsche Dichtung? 9. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. 10. Der Nutzen des Eisens (Klassenaufsatz). 11. Prüfungsaufsatz s. Ia. *Deutsch.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch: 4 Std. Die Syntax des Verbs im Zusammenhange, dazu Übersetzung aus Ostermann-Müller IV[1]. Caesar de bello Gallico VII, und ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen, und Tristien. *Barchewitz.*

Französisch: 4 Std. Plötz-Kares Sprachlehre, und Gustav Plötz Übungsbuch Ausgabe A Heft II und III. Satzverkürzung durch den Infinitiv. Infinitiv ohne, und mit Präposition. Das Partizip Präsens, und das Gerund. Das Partizip Perfekt. Der bestimmte Artikel. Der Teilartikel. Der unbestimmte Artikel. Stellung des Adjektivs. Vergleichungsgrade des Adjektivs. Das Adverb. Die Verneinung. Persönliche Fürwörter. Besitzanzeigende Fürwörter. Bestimmende, und hinzeigende Fürwörter. Bezügliche Fürwörter. Fragefürwörter. Unbestimmte Fürwörter. Zahlreiche Wiederholungen aus der gesamten Formlehre und Syntax. Sprechübungen. Lektüre: Colomba, von Mérimée. Aller 14 Tage eine gute schriftliche Arbeit. I[a] und I[b] *Aichinger.*

Englisch: 4 Std. Grammatik von Börner-Thiergen, Oberstufe zum Lehrbuch. Syntax des Zeitworts to do, unvollständige, und unpersönliche Verben, reflexive Verben, Rektion, Gerund, Partizip, Zeiten, Konjunktiv. Der Artikel. Das Substantiv. Wiederholung der gesamten Wort- und Satzlehre. Lektüre: Shakespeares Stories von Seamer, Bearbeitung von Saure. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. I[a] und I[b] *Böttcher.*

Geschichte: 2 Std. Die Zeit von 1721 bis zur Gegenwart. Gesamtüberblick. I[a] u. I[b] *Schuberth.*

Erdkunde: 2 Std Mitteleuropa. Zusammenfassungen. Mathematische Geographie. Wiederholung. I[a] und I[b] *Deutsch.*

Naturkunde: 1 Std. Einige der wichtigsten Oxyde, Sulfide, Salze, und Metalle. Wasser, Feuer, Wind, und Pflanzenwelt, in ihrer Bedeutung für die Gesteine. Historische Geologie. Überblick über den Zusammenhang der verschiedenen Naturreiche. I[a] und I[b] *Anders.*

Chemie: 2 Std. Säuren, Basen, Salze. Ausgewählte Kapitel aus der organischen Chemie. Allgemeine Wiederholung. I[a] und I[b] *Gneuß.*

Physik: 3 Std. Optik. Magnetismus, und Elektrizität. Zum Schlusse allgemeine Wiederholungen. I[a] und I[b] *Meyer.*

Zahlenrechnen: 1 Std. Termin-, Effekten-, Wechsel-, und Warenrechnung. I[a] und I[b] *Meyer.*

Mathematik: 5 Std. Algebra: 2 Std. Wurzellehre. Gleichungen 1. Grades mit mehreren, 2. Grades mit einer Unbekannten. Logarithmen, und ihre Anwendung auf Wurzeln, und Zinseszinsrechnung. I[a] und I[b] *Meyer.*

Geometrie: 2 Std. Wiederholung der Planimetrie. Elemente der Stereometrie. I[a] und I[b] *Meyer.*

Trigonometrie (wahlfrei): 1 Std. Winkelfunktionen. Die Hauptaufgaben der ebenen Trigonometrie. *Meyer.*

Linearzeichnen: 1 Std. Projektion. Fortsetzung des Pensums der II. Klasse. 4. Netzabwicklungen. 5. Durchdringung von Körpern. Projektive Darstellung von Gebrauchsgegenständen. I[a] und I[b] *Hornig.*

Zeichnen: 1—2 Std. Farbige Darstellung von allerhand Gebrauchs-, und Kunstgegenständen, in verschiedenen Stellungen, einzeln, und in Gruppen. Einiges aus der Kunstgeschichte in Kl. VI—I. I[a] und I[b] *Hornig.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnen: 2 Std. Pflege sämtlicher Turnarten. Im Sommer Bevorzugung des volkstümlichen Turnens, und der Turnspiele. *Gneuß.*

Stenographie: 1 Std. (wahlfrei). Wort-, und Satzkürzung. Schnellschriftliche Übungen. Wiederholung schwieriger Kapitel aus dem früheren Pensum. *Anders.*

Singen: Für alle Klassen 1—2 Std. (für den gesamten Cötus 5 Std.). Einführung in die Kenntnis der Noten, Intervalle, Takt-, und Tonarten. Einübung von Chorälen, Volks-, und Marschliedern, sowie vierstimmigen Gesängen. *Hornig.*

VII. Personenübersicht.

a. Realschulkommission.

Bürgermeister **Hotop,** Vorsitzender.
Superintendent **Pache.**
Dr. med. **Scheumann.**
Der Direktor.

b. Lehrer.

(Reihenfolge nach der Zeit der hiesigen Anstellung).

Prof. Dr. Gustav Wilhelm **Schuberth,** AR[1], Direktor.
Prof. Karl Albert **Meyer,** 1. Oberlehrer.
Friedrich Eduard Hermann Felix **Barchewitz,** Oberlehrer.
Karl Emil **Wilhelm,** Oberlehrer.
Bernhard Balduin **Böttcher,** Oberlehrer.
Karl Ernst Bernhard Walter **Harz,** Oberlehrer.
Karl Rudolf Alfred **Hornig,** Oberlehrer.
Dr. Friedrich Ernst **Deutsch,** Oberlehrer.
Heinrich Adolf **Taeschner,** Oberlehrer.
Fürchtegott Ernst **Anders,** Oberlehrer.
Oskar Adam Heinrich **Aichinger,** Oberlehrer.
Ferdinand **Buchner,** ständiger Lehrer,

geboren am 4. März 1882 zu Beilngries in Bayern. Er besuchte zuerst das Gymnasium zu Aschaffenburg, sodann als Zögling des königlichen Studienseminars das Gymnasium zu Amberg, welches er im Jahre 1901 mit dem Reifezeugnisse verließ. Hierauf widmete er sich in München an der Universität, und an der technischen Hochschule, der Mathematik, Physik, Chemie, und Astronomie. Im November 1905 verließ er die Hochschule, nachdem er die Lehramtsprüfungen für Mathematik, und Physik, bestanden hatte. Von da an wirkte er drei Halbjahre als Hauptlehrer für Mathematik, Physik, u. Chemie, am Technikum in Aschaffenburg.

Richard Oskar Heinrich **Gneuß,** ständiger Lehrer,

geboren am 25. Oktober 1877 zu Dresden-Pieschen, besuchte das Realgymnasium zu Dresden-Neustadt (Dreikönigsschule), und erhielt daselbst Ostern 1899 das Reifezeugnis. Nach einjährigem Praktikum als Maschinenbaueleve, und einjährigem Studium des Maschinenbaufachs an der Techn. Hochschule zu Dresden, ging er zum Studium der Mathematik, Angewandten Mathematik, und Physik über, dem sich an der Universität Greifswald Studien in Chemie, Mineralogie, Geologie, und Erdkunde anschlossen. Im November 1900 bestand er das Turnlehrerexamen, und im Februar 1906 das Staatsexamen. Von Ostern 1906 bis Ostern 1907 war er der Realschule zu Ölsnitz i. V. als Probekandidat zugewiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hermann Kurt **Julius,** nichtständiger Lehrer,

geboren am 27. November 1882 in Borna (Bezirk Leipzig). Von Ostern 1892 an besuchte er das städtische Realgymnasium daselbst, das er Ostern 1901 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Von diesem Zeitpunkte an bis Michaelis 1906 widmete er sich an der Universität zu Leipzig dem Studium der neueren Sprachen. Am 19. Februar 1907 bestand er vor der Königlichen Wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Leipzig die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen.

Franz Feodor **Kriewald,** nichtständiger Lehrer,

geboren am 15. Juli 1881 zu Bromberg, besuchte das Gymnasium Albertinum zu Freiberg, das er Ostern 1902 mit dem Reifezeugnis verließ. Von da an studierte er in Leipzig Theologie. Im Februar 1906 bestand er die Kandidatenprüfung. Bis zum Oktober widmete er sich in Leipzig weiteren wissenschaftlichen Studien; darauf genügte er seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger im 11. Infanterie-Regimen Nr. 139 zu Döbeln.

t

c. Schüler.

Die mit * bezeichneten Schüler sind vergangene Ostern, die mit ** bezeichneten im Laufe des Schuljahres eingetretenen, die nicht numerierten im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Die Progymnasiasten, und die Lateinschüler der I. Klasse, sind durch L, die Schüler welche stenographischen Unterricht genießen, durch St hinter den Namen kenntlich gemacht.

Klasse I^a.

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
Sachse, Bernhard St	4. Dez. 89	Lenz	Gutsbesitzer
Eichenberg, Kurt	11. April 89	Ortrand (Kötzschenbroda)	Fabrikbesitzer
Gruhl, Walter	4. Nov. 91	Gr.	Schneidermeister
1) Holzhausen, Martin L	15. März 92	„	Lohgerbereibesitzer
2) Günther, Ernst L	22. Juli 91	„	Tischlermeister †
3) Ließ, Herbert L	17. Sept. 91	Ortrand	Kaufmann
4) Pabst, Alfred L	30. Mai 92	Königsbrück	Buchdruckereibesitzer
5) Paarmann, Walter L	6. Juli 90	Chemnitz (Wurzen)	Kaufmann
6) Iltzsche, Rudolf L	15. Dez. 91	Costebrau	Ziegeleibesitzer
7) Becker, Erich St	5. Dez. 92	Gr.	Marktmeister
8) Dölitzsch, Walter L	15. Juli 92	„	Bürgerschullehrer
9) Margenberg, Bruno St	21. Jan. 91	Ortrand	Sattlermeister
10) Schneider, Kurt	29. Mai 92	Wantewitz (Würschnitz)	Kirchschullehrer
11) Schneider, Walter	28. Aug. 90	Rothschönberg	Kirchschullehrer
12) Dubian, Max	24. Jan. 90	Forst (N.-L.)	Lokomotivenführer
13) Schönfelder, Walter	12. Febr. 91	Gr.	Bürgerschullehrer
Wucherer, Herbert	24. Dez. 92	Priestewitz (Räcknitz b. Dr.)	Stationsassistent
14) Richard, Adolf	20. Aug. 90	Spremberg	Kaufmann
15) Schmarander, Heinrich St	18. Febr. 92	Gr.	Kaufmann
16) Gading, Rudolf	2. Juni 92	„	Privatmann †
17) Harzendorf, Georg St	16. Nov. 92	Zschieschen (Gerichshain)	Bahnwärter a. D.
18) Schneider, Artur	30. Sept. 89	Weinböhla	Weinhändler
19) Elger, Erich	29. Dez. 92	Cottbus	Tuchfabrikant

Klasse I^b.

20) Augustin, Willy	21. Jan. 93	Gr.	Werkmeister †
21) Tschirner, Felix St	5. Nov. 91	Liebenwerda	Prokurist
22) Hörig, Gerhard	8. Juni 91	Großdobritz	Gutsbesitzer
23) Thürigen, Konrad	6. Juni 92	Bauda	Mühlenbesitzer
24) Bauer, Max	3. April 91	Finsterwalde	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
25) Steinberg, Gustav	24. Mai 91	Gr. (Kettwig)	Kaufmann
26) Klinger, Georg	27. Sept. 92	„	Kaufmann
27) Lange, Max	26. Dez. 90	Berlin	Fabrikant
28) Hamann, Otto	6. April 91	Cottbus	Fabrikbesitzer
29) Hofmann, Erich St	8. Sept. 91	Gr.	Schlossermeister
30) Richter, Fritz	22. Juli 91	Fichtenberg b. M.	Rittergutsbesitzer
31) Strehle, Richard St	26. Okt. 91	Gr.	Schlossermeister
32) Thinius, Max	12. Dez. 90	Klettwitz (Großkoschen)	Hotelbesitzer
33) Wendisch, Herbert St	8. Sept. 91	Mülbitz	Werkmeister
34) Hildebrand, Johannes	23. März 91	Neuwelzow (Schönborn)	Prokurist
35) Rost, Karl St	5. März 91	Radeburg	Kaufmann
36) Schneider, Ernst	6. Nov. 89	Riesa	Baumeister
37) Trepplin, Karl	15. Nov. 90	Berlin	Juwelier
38) Krönert, Johannes	29. Febr. 92	Skassa	Kirchschullehrer
39) Wendt, Hugo	13. Juni 91	Dobrilugk	Bäckermeister
Kunkowsky, Horst	18. Nov. 89	Finsterwalde	Eisenbahndirektor

Klasse II[a.]

40) Arnold, Gerhard L:	8. März 94	Gr.	Arzt, Dr. med.
41) Göhre, Hans L	29. Mai 94	„ (Rothenburg a. F.)	Bezirkstierarzt, Dr. phil.
42) Köckritz, Albrecht L	18. Juli 92	„	Kaufmann †
43) Zschimmer, Rudolf L	21. Juli 93	„	Bürgerschullehrer
44) Schierz, Kurt L	8. Jan. 93	„ (Löbau)	Bureaudiener
45) Einert, Otto L	11. Nov. 93	„ (Leubnitz b. Dr.)	Sekretär
Weber, William	18. Juli 91	„ (Tetschen)	Obersteueraufseher †
Heuschild, Martin	21. Febr. 93	Kleinraschütz (Leipzig)	Pflegev. Färberm. Schicks
46) Richter, Max L	10. Dez. 93	Gr.	Klempnermeister
47) Heise, Erhard L	13. Febr. 93	„	Webmeister
48) Tertscheck, Fritz L	18. Mai 93	„	Kaufmann
49) Lommatzsch, Artur L	10. Jan 94	Piskowitz	Vorwerksbesitzer
50) Haupt, Johannes L	19. Juli 92	Gr. (Mittelgrund b. B.)	Stationsassistent
51) Keuffel, Kurt L	29. Juni 93	Elsterwerda (Eberswalde)	Königl. Forstmeister
52) Liebing, Hans St	6. Jan. 93	Gr. (Auerbach)	Kassierer †
53) Ebigt, Kurt St	28. Okt. 93	„ (Dresden)	Regimentsbüchsenmacher
54) Körner, Walter St	8. Mai 94	„	Bürgerschullehrer
55) Wendschuh, Rudolf	10. Aug. 91	Würschnitz (D.-Einsiedel)	Königl. Förster
56) Dienst, Karl St	24. März 93	Gr.	Bäckermeister
57) Gerbert, Erich L	31. Jan. 94	Priestewitz (Hartha b. W.)	Stationsassistent
58) *Reichenbach, Erich	30. Juni 93	Elsterwerda	Fabrikdirektor
59) Gaensehals, Rudolf L	19. Jan. 94	Gr. (Radeburg)	Schlachthofdirektor
60) Richter, Kurt St	12. Sept. 92	Strauch (Merzdorf)	Revierförster
61) Jacob, Alwin St	23. Nov. 92	Gr. (Priestewitz)	Briefträger
62) Müller, Erich	31. Juli 93	Oberbuschhaus (Hohenleipisch)	Königl. Förster
63) Petermann, Walter	11. Jan. 94	Gr.	Fabrikbesitzer
64) Mammitzsch, Georg St	8. Mai 94	„	Fleischermeister

Klasse II[b.]

65) Markert, Richard St	7. Nov. 91	Gr. (Elsterwerda)	Privatmann
66) Rietzschel, Georg St	29. Dez. 92	Mülbitz	Schuhmachermeister
67) Bernhardt, Karl	10. Sept. 91	Klettwitz (Großräschen)	Bohrunternehmer
68) Saro, Johannes St	20. April 93	Gr. (Pegau)	Landgendarm

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
69) Pohl, Erich St	19. Juni 94	Gr.	Kaufmann
70) Strehle, Kurt St	28. Okt. 92	„	Schlossermeister
71) Iltzsche, Bernhard	16. Dez. 92	Costebrau	Ziegeleibesitzer
72) Philipp, Richard	28. April 90	Auerbach i. E. (Niedergorbitz)	Kirchschullehrer
73) Will, Herbert St	4. Jan. 94	Gr.	Photograph
74) Berger, Rudolf	23. Juli 92	„	Schneidermeister
Mann, Ernst	25. Juli 91	„	Ziegeleibesitzer
75) Engel, Max	21. Sept. 92	Zschieschen (Priestewitz)	Bahnwärter
76) Schoppe, Richard St	4. Mai 92	Augustusburg	Sticker
77) Klinger, Martin	8. Juni 93	Burkhardtswalde	Rittergutspachter
78) Fischer, Konrad	6. Dez. 92	Radeburg	Kaufmann
79) Wagner, Ernst	7. Juli 92	Coßdorf (Zahna)	Pfarrer
80) Blumenschein, Werner	5. Dez. 92	Gr.	Friseur
81) Kiewitz, Rudolf St	23. Okt. 92	„ (Mügeln)	Lokomotivenführer
82) *Herrmann, Ewald	28. Juni 91	Herzberg	Pflegev.Spark.-Rend.Heyer
83) Kirsten, Paul St	24. Dez. 91	Strießen	Kirchschullehrer
84) Schumann, Paul St	22. Sept. 92	Großraschütz	Wirtschaftsbesitzer
85) Schneider, Fritz St	2. Juli 92	Hoyerswerda	Kaufmann
86) Schietzel, Max	12. Aug. 93	Naundorf	Gutsbesitzer
87) Stade, Artur	6. Sept. 91	Gr. (Teuplitz)	Fabrikbesitzer
88) Obst, Erich St	18. Juni 92	Böhla b. Gr. (Plauen b. Dr.)	Stationsvorsteher
89) Lossier, Karl	23. Sept. 92	Tempelhof (Berlin)	Schlächtermeister
90) Böhme, Georg	1. Nov. 92	Gr.	Färbermeister
91) Klau, Theodor	27. Juni 89	Cottbus	Hofphotograph
92) Eichenberg, Hans	21. Sept. 91	Ortrand (Kötzschenbroda)	Fabrikbesitzer
93) Richter, Walter	13. Sept. 92	Fichtenberg b. M.	Rittergutsbesitzer
Nitzschke, Fritz	20. Jan. 92	Cottbus (Darmstadt)	Elektrotechniker
94) **Robinson, Leslie	3. März 92	Wolverhampton i. E.	Kaufmann

Klasse III a.

95) Scheumann, Johannes L St	9. Juni 95	Gr.	Arzt, Dr. med.
96) Kaufmann, Artur L St	14. Dez. 93	Strießen (Niederlungwitz)	Kirchschullehrer emer.
97) Wiedemann, Bernhard St	23. Aug. 93	Gr. (Folbern)	Zimmerpolier
98) Bahrmann, Oswald L St	3. Okt. 93	Großdobritz	Gutsbesitzer
99) Schwedler, Alfred	17. Okt. 94	Gr.	Kupferschmiedemeister
100) Rothe, Alfred L St	14. Febr. 94	Naundorf	Landwirt
101) Wolf, Georg L	24. Dez. 94	Gr.	Schlossermeister
102) Schmarander, Rudolf L St	4. Juli 94	„	Prokurist
103) Arnold, Werner St	28. März 95	„	Fabrikbesitzer, und Stadtrat
104) Kühne, Johannes St	2. Dez. 93	„	Kaufmann
105) Sende, Max St	30. Mai 95	„ (Bautzen)	Postassistent
106) Möbius, Kurt St	26. Sept. 93	„ (Berthelsdorf b. H.)	Kaufmann
107) Schulze, Robert	21. Jan. 93	Liebenwerda	Gasthofsbesitzer †
108) Mischke, Bernhard St	18. Sept. 93	Gr. (Malsch a. O.)	Bahnmeister
109) Liehr, Kurt St	7. Okt. 94	„ (Saupersdorf)	Kaufmann
110) Dietrich, Johannes	31. Okt. 94	Gr.	Goldarbeiter
v. Feilitsch, Albrecht L	2. Nov. 93	Auerswalde (Gr.)	Pfarrer
111) *Dittmann, Erich	18. Okt. 93	Liebenwerda (Connewitz)	Oberwachtmeister
112) Keuffel, Werner L	17. Mai 95	Elsterwerda	Königl. Forstmeister
113) Reif, Alfred St	20. Mai 94	Priestewitz	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
114) *Wolf, Hans	2. März 93	Liebenwerda	Kaufmann
115) Lischke, Rudolf	15. Juli 94	Gr.	Kaufmann
116) Lehmann, Georg	13. Aug. 93	Göllnitz Kr. L.	Gutsbesitzer
117) Stade, Walter	9. Febr. 94	Gr. (Teuplitz)	Fabrikbesitzer

Klasse III b.

118) Rohrbach, Max St	16. Juli 93	Gr. (Schwepnitz)	Restaurateur
119) Schulze, Karl St	7. Nov. 93	Liebenwerda	Gelbgießermeister
120) Günther, Martin St	26. Mai 92	Kleinraschütz	Gemeindevorstand
121) Beeg, Robert St	29. Okt. 92	Oberrödern	Gutsbesitzer
122) Beyer, Kurt St	2. April 94	Gr.	Klempnermeister
123) Hänsel, Martin St	8. Jan. 94	Coßdorf	Gasthofsbesitzer
124) Schäfer, Hans	13. Nov. 94	Gr. (Zittau)	Zahlmeister †
125) Ruhland, Martin St	24. Mai 94	„ (Großkmehlen)	Tischlermeister
126) Eichenberg, Fritz St	10. Nov. 94	Ortrand (Kötzschenbroda)	Fabrikbesitzer
127) Brödner, Karl St	8. Okt. 94	Gr.	Oberpostassistent
128) Klinger, Johannes St	18. März 94	„	Schmiedemeister
129) *Wollenberg, Max	25. Juli 92	Vetschau, (Landsberg a. W.)	Fabrikdirektor
130) John, Kurt St	26. Mai 92	Plessa	Bäckermeister
131) Dietrich, Johannes, St	31. Okt. 94	Gr.	Kaufmann
132) Chares, Erich	14. Dez. 93	„ (Radebeul)	Fabrikbesitzer
133) Sommer, Erich St	21. Febr. 95	Görna	Gutsbesitzer
134) Kupfer, Gerhard St	30. Juli 94	Gr.	Bürgerschullehrer †
135) Keidel, Hans St	17. Mai 93	Ortrand (Kötzschenbroda)	Fabrikbesitzer
136) Mann, Eduard St	20. Aug. 93	Gr.	Seifensiedermeister
137) Möckel, Gerhard	30. Juni 93	„ (Dresden)	Proviantamtskontrolleur
138) Schubert, Gerhard St	16. Mai 95	„	Goldarbeiter
139) Büttner, Rudolf St	25. Juli 93	„	Mutter Geschäftsinhaberin
140) **Pax, Walter	15. Nov. 92	„ (Merbitz b. H.)	Fabrikdirektor
141) Schmidt, Rudolf	7. Febr. 93	„	Hotelbesitzer

Klasse IV.

142) Hagedorn, Erich L	10. April 95	Naudorf b. L. (Berlin)	Privatförster
143) Merkel, Walter L	1. Jan. 96	Gr.	Kommissionsrat
144) Ebert, Martin L	9. Jan. 94	Schönborn	Bahnwärter
145) Baltz, Eugen L	7. Dez. 95	Gr.	Stabsveterinär a. D.
146) Sieber, Hans L	9. März 96	„ (Wurzen)	Schulrat
147) Pietzsch, Paul L	16. Dez. 95	„	Konditor
148) Mohn, Arndt L	17. Sept. 93	Laubach	Gutsbesitzer
149) Haupt, Rudolf L	20. Dez. 94	Gr. (Cotta)	Stationsassistent
150) Pankow, Georg	6. März 96	„	Regimentssattler
151) Kupfer, Rudolf L	8. Okt. 95	„	Bürgerschullehrer †
152) Hampe, Heinrich L	28. Sept. 95	„	Kaufmann
153) Püschel, Rudolf L	20. Sept. 95	„	Handelsschuldirektor
154) Caspari, Friedrich L	28. März 96	„	Fabrikbesitzer
155) Kaul, Georg L	22. Aug. 94	Liegnitz (Gr.)	Baumeister
156) Dronigke, Walter L	26. Febr. 94	Bauda	Tischlermeister
157) Richter, Rudolf	18. Febr. 96	Gr.	Geschäftsführer
158) Schneider, Johannes	12. Jan. 94	Rothschönberg	Kirchschullehrer
159) Schelosky, Walter	30. März 95	Kroppen b. O.	Revierförster
160) Globig, Kurt	8. Mai 95	Gr.	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
161) Obst, Willy	23. Sept. 94	Böhla (Klingenberg)	Stationsvorsteher
162) Kießig, Wilhelm	6. Dez. 96	Gr.	Stadt-Musikdirektor
163) Schicketanz, Kurt	13. Juni 94	Dobrilugk	Mühlenbesitzer
164) Walther, Friedrich	19. Jan. 96	Gr.	Wagenfabrikant
165) **Müller, Georg	19. Dez. 93	Spremberg	Fabrikbesitzer
166) Kühne, Friedrich	14. Sept. 95	Gr.	Kaufmann
167) Neff, Hans	29. Sept. 95	„	Oberpostassistent
168) Paulig, Arno	1. Aug. 94	„ (Forst N.-L.)	Fabrikbesitzer
169) Kloepel, Artur	23. März 94	Blumberg	Gasthofsbesitzer
170) Wiesner, Erich	7. Okt. 95	Deuben	Gasthofsbesitzer
171) Trache, Walter	10. April 94	Bahnhof Schönfeld	Kaufmann †
172) Liebelt, Herbert	2. Febr. 96	Sedlitz b. S. (Schlepzig)	Lehrer
173) *Krauspe, Oswald	10. Juli 93	Liebenwerda	Kaufmann
174) Börner, Arno	26. Nov. 94	Gr.	Fabrikant
175) Bellmann, Friedrich	22. Febr. 95	„	Armenhausverwalter
176) Kaiser, Erich	2. Okt. 94	Großdobritz (Dorfchemnitz)	Kirchschullehrer
177) Thomschke, Herbert	14. März 95	Gr.	Bahnhofsrestaurateur
178) Rolle, Alfred	1. März 95	Stauda	Gutsbesitzer
179) Jacobs, Friedrich	2. Juni 94	Berlin	Rentner
180) Mann, Kurt	18. Aug. 95	Gr.	Seifensiedermeister
181) **Groß, Felix	11. Aug. 94	Kottbus (Neuwelzow)	Privatmann

Klasse V.

182) Arnold, Gottfried L	10. Jan. 97	Gr.	Arzt, Dr. med.
183) Bachmann, Albert L	26. Sept. 95	Pulsnitz	Kaufmann
184) Winkler, Kurt L	11. Juni 95	Gr.	Fabrikdirektor
185) Götze, Friedrich L	28. Mai 96	„	Geschirrfabrikant
186) v. Heldreich, Hansjoachim L	3. Febr. 97	„	Oberleutnant a. D.
187) Hampe, Georg L	7. Nov. 96	„	Kaufmann
188) Thomas, Friedrich L	28. Febr. 97	Skassa	Stabsveterinär
189) Lassig, Walter L	15. Jan. 97	Gr.	Bürgerschullehrer
190) Klinger, Ernst	7. März 97	„	Kaufmann
191) Wilhelm, Fritz	24. Mai 96	„ (Walddorf)	Realschuloberlehrer
192) Hendel, Erich L	18. Nov. 95	Gr. (Chemnitz)	Amtsgerichtssekretär
193) Sicker, Johannes L	30. Jan. 97	„	Drogist
194) Uhlig, Fritz	3. Okt. 96	„	Schutzmann
195) Köppler, Richard	20. April 97	Kleinraschütz	Drucker
196) Müller, Friedrich	20. Aug. 96	Gr.	Stadtkassierer
197) Schiller, Otto	22. Aug. 94	„	Zahnkünstler
198) Hasche, Gottfried L	30. Jan. 96	Strießen (Tuttendorf)	Pfarrer
199) Körner, Rudolf	30. Aug. 96	Gr.	Bürgerschullehrer
200) Simmroß, Willy	8. Febr. 97	„	Buchbindermeister
201) Lauschke, Kurt	3. Nov. 96	„	Schlossermeister
202) Harz, Johannes	1. April 97	„ (Radebeul)	Realschuloberlehrer
203) Schenk, Paul	23. Aug. 95	Gr.	Wildhändler
204) Wollenberg, Hans	13. Dez. 93	Vetschau (Landsberg a. W.)	Fabrikdirektor
205) Jacobi, Karl	15. Nov. 94	Ruhland	Bäckermeister
206) Teuber, Max	22. Okt. 96	Gr.	Schuhmachermeister
207) Klöditz, Georg	24. Mai 96	„	Schneidermeister
208) Rosenblatt, Paul	25. Sept. 96	„	Tuchfabrikant
209) Mann, Gerhard	8. Mai 96	„	Ziegeleibesitzer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name des Schülers	Geburtszeit	Wohnort der Eltern (Geburtsort des Schülers)	Stand des Vaters
210) Philipp, Rudolf	2. März 96	Neustadt b. St.	Kaufmann
211) *Traffehn, Werner	20. Mai 96	Spremberg	Webschuldirektor
212) Günther, Friedrich	28. Okt. 96	Mülbitz (Kaitz b. Dr.)	Kaufmann
213) Jungfer, Fritz	5. Sept. 96	Naundorf	Lohgerbereibesitzer
214) Donner, Walter	9. Jan. 97	Gr.	Stationsassistent
215) Pech, Hermann	22. Juni 95	Lauchhammer (München)	Ingenieur
216) Thiergen, Johannes	2. April 97	Gr.	Kaufmann
217) Gaupisch, Rudolf	25. Okt. 96	„	Scharwerksmaurer
218) Porsche, William	2. Okt. 96	„	Totenbettmeister
219) Richter, Horst	31. Dez. 94	Fichtenberg b. M.	Rittergutsbesitzer
220) **Günther, Kurt	18. Dez. 95	Gr.	Tischlermeister †

Klasse VI.

221) *Gabsch, Erich	22. Aug. 96	Gr. (Dresden)	Baumeister
222) *Scheibe, Erich	30. Aug. 96	„ „	Lokomotivenführer
223) *Neuhaus, Fritz	22. Mai 98	Gr.	Lagerist
224) *Theile, Johannes	12. Mai 96	Cunnersdorf	Mühlenbesitzer
225) *Andrich, Hans	1. Aug. 97	Weinböhla (Hilbersdorf b. Fr.)	Bahnhofsrestaurateur
226) *Arnold, Christof	12. Okt. 97	Gr.	Fabrikbesitzer, und Stadtrat
227) *Leichsenring, Heinrich L	27. Nov. 97	Naundorf	Fabrikbesitzer
228) *Haase, Arndt	2. Sept. 96	Kottewitz	Gutsbesitzer
229) *Gaensehals, Fritz L	1. Juli 96	Gr. (Radeburg)	Schlachthofdirektor
230) *Klingner, Richard	9. Jan. 98	Zschieschen	Hausbesitzer
231) *Müller, Hellmut L	14. Aug. 97	Gr.	Kaufmann
232) Hachmeister, Rudolf	12. Aug. 97	„	Kaufmann
233) *Arnold, Fritz L	28. Jan. 98	„	Fabrikbesitzer
234) *Beck, Alexander	13. März 98	„ (Dresden)	Stabstrompeter
235) *Walther, Georg L	22. Sept. 97	„	Wagenfabrikant
236) *Schumann, Karl	8. Jan. 97	„	Weichenwärter
237) *Hutschenreuter, Fritz	24. Mai 96	Elsterwerda	Kaufmann †
238) *Müller, Gerhard	14. Aug. 97	Gr.	Kaufmann
239) *Vogel, Herbert L	31. Jan. 97	Schönfeld	Sekretär
240) *Klunker, Alfred	31. Jan. 97	Stauda	Gutsbesitzer
241) *Günther, Alfred	11. Mai 97	Gr.	Böttchermeister
242) *Ott, Max	30. Dez. 97	„	Konditor
243) *Gruno, Rudolf	14. Juli 96	„	Gasthofsbesitzer
244) *Kirmes, Willy	9. Jan. 97	„	Privatmann
245) *Schulze, Arno	26. Mai 96	Gävernitz	Gutsbesitzer

Von den Schülern welche zu Ostern 1907 unsre Anstalt ohne das Reifezeugnis verließen, gingen H. Beck (IIa), und W. von Feilitsch (IIIa), auf die Fürstenschule in Meißen, H. Kroeber (IIIa) auf das Gymnasium in Erfurt, Th. Helm (IIIa), und M. Paulig (IIIa), auf das Realgymnasium in Döbeln, H. Schmidt (IVa) auf das Realgymnasium in Chemnitz, G. Pollmar (Va), und K. Pollmar (VI), auf das Annenrealgymnasium in Dresden, K. Behrisch (Va) zur Kräftigung seiner Gesundheit nach Meran, W. Hanisch (VI) auf die Realschule in Chemnitz, M. Harzendorf (VI) in die Volksschule seines Wohnortes. W. Hennig (IIa) widmete sich der Landwirtschaft, G. Platt (IIa) dem Postfach, P. Hoffmann (IIb) dem kaufmännischen Beruf.

Von den Schülern welche im Laufe des Schuljahres aus unsrer Anstalt ausschieden, bestanden B. Sachse (Ia), K. Eichenberg (Ia), und W. Gruhl (Ia), zu Michaelis die Reifeprüfung; H. Wucherer (Ia), und P. Wucherer (IVb), gingen auf eine Realschule in Leipzig, Fr. Nitzschke (IIb) auf die Realschule in Mainz, G. von Feilitsch (IIIa) auf das Gymnasium in Chemnitz, P. Werner (Va) auf die Realschule in Pirna. H. Kunkowsky (Ib), und M. Heuschild (IIb), traten in den kaufmännischen Beruf ein; W. Weber (IIa) wandte sich dem Steuerfach zu, E. Mann (IIa) der Landwirtschaft. Nachzutragen ist zu dem vorjährigen Bericht der zu Michaelis 1906 erfolgte Abgang des Schülers der Klasse IIIb H. Kupfer, welcher auf die Oberrealschule in Hanau übergegangen ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Öffentliche Schulhandlungen.

1) **Entlassungsfeier:** Donnerstag den 26. März nachmittags 4 Uhr.

2) **Mündliche Schlußprüfung:**

Vormittags	8—8,30 Uhr	Kl. IV	Religion	*Kriewald.*
	8,30—9		Rechnen	*Gneuß.*
	Der Skieläufer, von Bäßler, vorgetragen von W. Kießig.			
	9,05—9,30	Kl. V^b	Deutsch	*Wilhelm.*
	9,30—10	Kl. V	Erdkunde	*Hornig.*
	Die Heinzelmännchen, von A. Kopisch, vorgetragen von H. von Heldreich.			
	10,05—10,25	Kl. V^a und VI^a	Lateinisch	*Taeschner.*
	10,25—10,55	Kl. VI	Naturbeschreibung	*Anders.*
	10,55—11,20	Kl. VI^b	Französisch	*Harz.*
	Der Peter in der Fremde, von A. G. Eberhard, vorgetragen von H. Leichsenring.			
	11,25—11,45	Kl. III^b	Englisch	*Julius.*
	11,45—12,05		Algebra	*Buchner.*
	Le Chêne et le Roseau, von La Fontaine, vorgetragen von M. Rohrbach.			
Nachmittags	2,30—2,50 Uhr	Kl. III^a	Erdkunde	*Deutsch.*
	2,50—3,10		Geometrie	*Buchner.*
	3,10—3,30	Kl. II^b	Geschichte	*Deutsch.*
	3,30—3,50		Chemie	*Gneuß.*
	3,50—4,15	Kl. II^a	Deutsch	*Aichinger.*
	4,15—4,35		Französisch	*Böttcher.*
	4,35—4,55		Lateinisch	*Barchewitz.*
	The Child's First Grief, von Mrs. Hemans, vorgetragen von G. Arnold.			

Aufnahmeprüfung: Montag den 27. April früh $^1/_2$8 Uhr. Die zu prüfenden Schüler haben sich mit Feder und Papier zu versehen, Bücher jedoch erst nach erfolgter Aufnahme sich anzuschaffen.

Schulanfang: Dienstag den 28. April früh 7 Uhr.

Der Unterzeichnete kann über Schulangelegenheiten **genaue Auskunft nur im Schulgebäude** erteilen. Gewöhnliche Sprechzeit Wochentags von 11—$^1/_2$12 Uhr.

Prof. Dr. Gustav Schuberth,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. andlungen.

1) **Entlassungsfe** mittags 4 Uhr.

2) **Mündliche Sc**

Vormittags 8—8,3 . . . . . *Kriewald.*

8,30—9 . . . . . *Gneuß.*

n W. Kießig.

9,05—9,3 . . . . . *Wilhelm.*

9,30—10 . . . . . *Hornig.*

Die Hein von H. von Heldreich.

10,05—10, ... *Taeschner.*

10,25—10, ... *Anders.*

10,55—11, ... *Harz.*

Der Peter in gen von H. Leichsenring.

11,25—11, ... *Julius.*

11,45—12, ... *Buchner.*

Le Chên gen von M. Rohrbach.

Nachmittags 2,30—2,5 . . . . . *Deutsch.*

2,50—3,1 . . . . . *Buchner.*

3,10—3,3 . . . . . *Deutsch.*

3,30—3,5 . . . . . *Gneuß.*

3,50—4,1 . . . . . *Aichinger.*

4,15—4,3 . . . . . *Böttcher.*

4,35—4,5 . . . . . *Barchewitz.*

The Cl ragen von G. Arnold.

Aufnahmeprüfu 3 Uhr. Die zu prüfenden Schüler haben sich mit Feder doch erst nach erfolgter Aufnahme sich anzuschaffen.

Schulanfang: D

Der Unterzeichnete k **iskunft nur im Schulgebäude** erteilen.
Gewöhnliche Sprechzeit Wo

Dr. Gustav Schuberth,
Direktor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf